

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 57.

Dresden, am 10. März

1898.

Siebennundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 10. März 1898, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 557—561. — Anzeigen der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärten Petitionen beziehentlich Beschwerden des Fashändlers R. Cl. Helle in Leitelshain bei Crimmitschau, des Privatgelehrten Esche in Dresden, der B. verw. Zenker in Tharandt und der Chr. Car. verw. Vogel z. B. in Altenburg. — Urlaubsertheilung. — Entschuldigungen. — Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 21 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1898/99, Umbau der Bahnhöfe in Dresden und damit zusammenhängende Herstellungen (fünfte und letzte Rate) betr. — Schlußberathung über die mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation und zwar: 1. über die Petition des Hofraths Dr. Credé in Blasewitz um Herbeiführung behördlicher Maßnahmen wegen systematischer Vernichtung der Elstern im Interesse der nützlichen kleineren Vögel, und 2. über die Petition des Schulvorstandes zu Somsdorf um Ausbezirkung des Ortstheiles Cospmannsdorf aus dem Schulverbande mit Somsdorf und Bildung eines eigenen Schulbezirks für diesen Ortstheil. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackermann.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Meusel,

Geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt, von Kirchbach, Geh. Regierungsrath Dr. Böhme und Oberfinanzrath Poppe.

Anwesend 71 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte die Registrande zu geben.

(Nr. 557.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Fashändlers Richard Clemens Helle in Leitelshain bei Crimmitschau, Erstattung einer ihm auferlegten Geldstrafe betr.

Präsident: Ich bitte um etwas Ruhe, meine Herren! Die Sache ist zu vertheilen.

(Nr. 558.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Privatgelehrten Esche in Dresden und Genossen, Uebelstände auf der Karcher-Allee daselbst betr.

(Nr. 559.) Anzeige derselben Deputation über die für unzulässig erklärte Petition der Bertha verw. Zenker und deren Tochter Franziska Bertha Zenker in Tharandt um Bestellung eines gesetzlichen Vertreters behördlicherseits zur Durchführung eines Schadenersatzanspruches an den Königl. Sächsischen Staatsfiskus.

(Nr. 560.) Anzeige derselben Deputation über die für unzulässig erklärte anderweite Beschwerde der Christiane Caroline verw. Vogel geb. Herrmann aus Schneeberg, zur Zeit in Altenburg, angebliche Rechtsverweigerung betr.

Präsident: Es bewendet bei den gedruckt zu vertheilenden Anzeigen.

(Nr. 561.) Gesuch des Abg. Dieterich um Verlängerung des ihm bewilligtenurlaubes bis zum 15. April d. J.

Präsident: Begehrt jemand das Wort? — Wollen Sie dem Herrn Abg. Dieterich den Urlaub bis zum 15. April verlängern? — Einstimmig.

Entschuldigt sind für heute dringender Geschäfte halber Herr Abg. Böfnech, für heute und morgen aus demselben Grunde Herr Abg. Kluge, wegen Deputations-